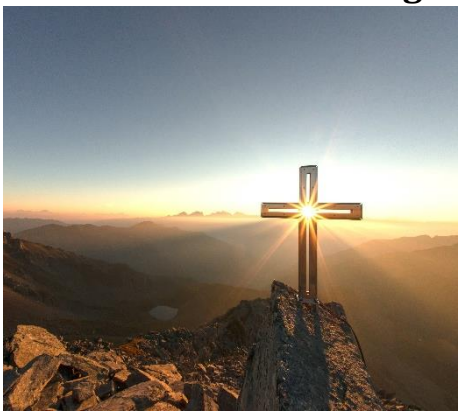
EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE IN NAMIBIA (DELK)

JONA

Nachrichten für die Gemeinden
Swakopmund / Henties Bay
Walvis Bay
Lüderitzbucht / Helmeringhausen

Nr. 76 Mai - Juli 2019

Wie stark ist der Tod eigentlich?



Liebe Gemeinden,

ich schreibe diese Andacht unter dem erschütternden Eindruck, dass Eckhart Mueller und Heimo Hellwig aus Swakopmund gewaltsam ums Leben gekommen sind. Ausgerechnet in der Osterzeit werden wir gezwungen, der hässlichen Realität des Todes ins Antlitz zu schauen. So wie es Jesu Mutter Maria und der Jünger Johannes unter dem Kreuz tun mussten. Karfreitag bedeutete für Jesus, an die Welt von ihrer schlimmsten Seite her ausgeliefert zu werden. Der Gekreuzigte stand den gegensätzlichen Interessen-gruppen im Wege und war zwischen die Mühlsteine von Politik und Religion geraten. In der alten Liturgie hieß es: Lasst uns der Ursache des Todes gedenken. Die Ursache ist der Mensch selbst mit seinem Haschen nach Ansehen und seiner Gier nach Macht.

Hier lässt der Tod alle Masken fallen als eine Macht, die wie die schwarzen Löcher im All alles in sich hineinsaugt. Alle Liebe, alles Gute, jedes Opfer für andere, alle Hoffnung. Doch ist das das Ende? Müssen wir allen Mut sinken lassen? Haben wir einen Ostertrost weiterzugeben? In der Tat.

Jesu Auferweckung hat dem Sensenmann das Kreuz gebrochen. Der Tod ist tot, auch wenn er uns noch seine Fratze zeigt. Liebe und Gutes, Opfer und Hoffnung sind nicht verloren. Sie sind verwandelt zu neuem Leben im Antlitz Jesu Christi. Das Abbild Jesu hat die orthodoxe Kirche seit Jahrhunderten auf Eier gemalt (da kommt das Eierfärben her), um anzuzeigen: So wie dieses Ei neues Leben hervorbringt, so hat Christus die Schale zum ewigen Leben hin durchbrochen. So tröstet euch untereinander mit diesem Trost, und seid nicht wie die, die keine Hoffnung haben.

Es grüßt Sie herzlich
Pastor Klaus-Peter Tietz

Jumble Sale in Kuisebmond

Zum zweiten Mal hatte unsere Gemeindekirchenrätin Neele Nambili zum Jumble Sale unserer Walvis Bay Gemeinde auf ihren Hof in Kuisebmond eingeladen. Die ganze Nachbarschaft kam zu Besuch, um aus den gut erhaltenen Waren für sehr sehr wenig Geld etwas Feines auszusuchen. Die Gemeindekirchenräte und unser Faktotum Silas Nakathila halfen beim Auf- und Abbau sowie beim Dolmetschen. Mittendrin sprach plötzlich einer aus Kuisebmond glasklares Deutsch - er hatte die Marineausbildung in Deutschland absolviert. Und obendrein gehören wir zur gleichen lutherischen Kirche! Mit einem erstandenen heavy-duty Wagenheber unter dem Arm zog er fröhlich seine Straße. "*Der ist für meinen Traktor auf meinem Mahangofeld."*

Pastor Klaus-Peter Tietz

Jumble Sale im Haus der Jugend

Wir freuen uns über einen erfolgreichen Jumble Sale am **6. April 2019**. Es wurden 12.963 N$ eingenommen.

Ein großes Dankeschön an alle, die etwas gespendet haben. Insbesondere wollen wir uns bei allen fleißigen und tatkräftigen Helfern für ihren Einsatz bedanken!

Familienseminar in Swakopmund

Vom 30. März bis 1. April hatten wir Ehepaar Kienapfel aus Deutschland bei uns zu Gast, die dort den Verein „Familie Live“ leiten. „Familie Live“ hat sich zum Ziel gesetzt, Eltern und Kinder darin zu trainieren, ein erfülltes und erfolgreiches Familienleben gestalten zu können. Gemeinsam verbrachten wir ein tolles Wochenende mit zwei Seminaren für Eltern und einem kurzweiligen Frühstücksgottesdienst am Sonntagmorgen. In ihrem ersten Vortrag zum Umgang mit Teenagern und erwachsenen Kindern betonten sie, wie wichtig es sei, die Beziehung neu zu definieren und auf Augenhöhe mit den eigenen Kindern zu kommen, diese ernst zu nehmen und ihnen etwas zuzutrauen. Es gehe mehr um Freundschaft, weniger um ein Eltern-Kind Verhältnis.

Am Samstagabend ging es dann ums Familienleben im Ganzen mit besonderem Fokus auf die Frage der Kommunikation. Wie gelingt es, dem anderen wirklich zuzuhören und wie spreche ich mithilfe sogenannter „Ich-Botschaften“ so, dass der andere dadurch nicht sofort in eine Ecke gedrängt wird.

Dankbar blicken wir auf dieses Wochenende zurück und fühlen uns ermutigt in Zukunft weitere Seminare aus diesem Bereich für Eltern anzubieten.

Diakon Jürgen Braun

LUCSA Youth Conference in Johannesburg

Juline Justus-Hoth flog für die ELKIN (DELK) als Jugenddelegierte zur Jugendkonferenz der LUCSA (Lutherische Kirchen im südlichen Afrika), um dort unsere Jugend zu vertreten. Im Interview mit Jürgen Braun berichtet sie von ihren Erfahrungen.

Team Namibia

Hallo Juline, was ist eigentlich LUCSA?
Es ist ein Zusammenschluss der lutherischen Kirchen im südlichen Afrika und besteht aus 15 Mitgliedskirchen in 10 Ländern. Bei unserem Treffen der Jugenddelegierten waren Vertreter aus Angola, Namibia (ELCIN und ELKIN DELK), Südafrika, Simbabwe, Eswatini, Botswana und Malawi dabei.

Was war der Inhalt eurer Konferenz?
Die Konferenz dauerte drei Tage. Wir haben nicht nur über spezielle Angelegenheiten der Jugend gesprochen, sondern auch über verschiedene Herausforderungen, die in den unterschiedlichen Kirchen vorzufinden sind.
Aber zumeist ging es um die Jugend, über die wir reflektiert haben. Unter anderem ging es darum, wie Jugendarbeit in den unterschiedlichen Ländern geschieht und wie die aktuelle Gottesdienstkultur auf die Jugend wirkt. Der Jugend wird es ziemlich langweilig im altmodischen Gottesdienst und sie ist viel lieber in einem Jugendtreff oder will mehr Dinge, die Spaß machen.

Gibt es etwas, das dich beeindruckt hat?
Ja, dass viele Jugendliche daran interessiert sind, Gott besser kennenzulernen und sich auch einsetzen in den Kirchen für die Zukunft der Jugend und das unabhängig von Herkunft oder Hautfarbe.
Ich denke man sollte stark darauf achten, dass man die Jugendlichen mehr in die Kirche hineinzieht, also nicht nur in den Jugendtreff, sondern auch in den Gottesdienst, dass sie das wirklich kennenlernen und sie mehr über Kirche erfahren. Und

dass die Jugendlichen sich bewusst sind, welches Potential sie für die Kirche mitbringen und dieses für die Zukunft einsetzen.

Bringst du einen Impuls von dort für uns hier mit?
Ein Sprecher von der Moravian Church in South Africa ist mir im Gedächtnis geblieben. Das Motto in ihrer Kirche lautet: Eine Kirche, die sich verändert, ist eine Kirche, die wächst. Ich glaube, das hat ziemlich viel Wahrheit in dem Sinne, dass wir in unserer Kirche noch viel altmodisch machen und die Jugend nicht viel Raum hat innerhalb der Kirche. Und wenn sie etwas macht, kommt die ältere Generation eher nicht. Da müssen wir einen Ausweg finden, damit die nächste Generation in der Kirche bleibt. Ich denke, egal wie jung man ist: Es ist wichtig sein Potential zu kennen und seine Chance zu nehmen, um mal etwas total anderes zu machen.
Mehrere Male wurde auch gesagt: *We can make a difference*. Diese Ermutigung habe ich für mich mitgenommen.

Vielen Dank für das Interview und dass du unsere Jugend bei dieser Konferenz vertreten hast. Ich bin gespannt, was sich daraus weiter entwickeln wird.

Gruppenbild aller Delegierten

Konfirmation

Am 7. April 2019 wurden in unserer Kirche in Swakopmund konfirmiert:

(von links nach rechts)
Isabella Betts, Daniel van Staden, Simone Rückert, Oliver Lorenz, Julia Bauer, Stefan Gellert, Panduleni Shaetonhodi, Bridgit-Kristin Justinussen, Carl-Philipp Herrmann, Anna Maier, Felix Dichtl, Menorah van Wyk, Roland Zicker, Kyra Berg.

Pulloverspende für Hanganeni Primary School.

Anlässlich ihres 10. Geburtstages hat Julia Möbus aus Deutschland sich Spenden für bedürftige Kinder in Namibia gewünscht. Es kam der stolze Betrag von 1.920 N$ zusammen! Hiervon konnten wir der Hanganeni Primary School in Swakopmund 12 Schulpullover für Kinder der 2. Klasse übergeben. Wir finden die Idee von Julia wirklich nachahmenswert!

Überreicht von Jens Detmold, GKR

Annette Louw

Flutopferhilfe für Südostafrika

Liebe Mitglieder und Gemeinden der ELKIN (DELK)

Als Kirche sind wir Mitglieder beim Lutherischen Weltbund, und damit auch bei LUCSA - der regionalen Vertretung des LWB im Bereich des südlichen Afrikas. Auf dieser Ebene teilen wir mit einander unser Freud und Leid. So hat uns Reverent David Tswaedi, der in Johannesburg das Büro und die Arbeit LUCSAs leitet, dazu aufgerufen, dass wir uns der Not derer annehmen, die durch den Zyklon Idai zu Schaden gekommen sind. Jede Spende kann beitragen, Menschen bei ihrem Neuanfang zu helfen.

Dieser Spendenaufruf ist eurem Gebet und eurer Großzügigkeit empfohlen

Euer
Burgert Brand, Bischof

The **account number** is: 022 84 3167
(*Ref. Name of the Donor/Church-Idai),*
Bank: Standard Bank,
Account Name: Lutheran Communion in Southern Africa,
Branch: Kempton Park/Festival Mall,
Branch code: 012442,
SWIFT CODE: SBZAZAJJ.

Der Jakobsweg - Eine Wanderung nach innen und außen

Unsere Gemeindeglieder Veronika Hinterholzer *(links)* und Ingrid Rahn *(rechts)* aus Walvis Bay sind in diesen Tagen gestartet, um den berühmten Pilgerweg des heiligen Jakobus zu Fuß zu wandern. Von der französischen Seite der Pyrenäen bis zum Zielort Santiago de Compostella. Eine beachtliche Strecke von über 800 Kilometern mit Unterkünften in bescheidenen Herbergen. Abertausende Menschen aus aller Welt machen sich auf den Weg, manche aus sportlichem Eifer, andere aus religiösen Motiven, wieder andere aus Wanderlust. Aber alle machen ihre besonderen Erfahrungen und Begegnungen - auch mit Gott.

Veronika und Ingrid bieten der Gemeinde Walvis Bay an, daraus einen Fundraiser für die Kirchenkasse zu machen. Man kann also für alle 10 gelaufenen Kilometer einen Geldbetrag garantieren oder einfach eine Gesamtsumme.

Bei einem gemeinsamen Sundowner in der Jonakirche wurden die beiden Damen unter Gottes Segen bereits losgeschickt. Mögen sie seinen Schutz und seine Bewahrung erfahren.

Pastor Klaus-Peter Tietz

Wozu Gemeinde da ist – die fünffache Aufgabe

Aus „Andreas Blaschke, G mit! Sieben Schritte zur Freundschaft mit Gott, 2003, Neukirchen-Vluyn“

„Christen sind keine Einzelkämpfer, sondern sie leben in einer Kirchengemeinde zusammen. Wie Jesus sich Gemeinde vorstellt, das machen zwei wichtige Anweisungen klar, die er seinen Jüngerinnen und Jüngern gegeben hat: Der Missionsbefehl (Matthäusevangelium 28,19+20) und das Doppelgebot der Liebe (Matthäusevangelium 22,37-39).
Aus diesen Worten von Jesus lassen sich fünf Aufgaben einer Gemeinde ableiten:

1. *Zum Glauben einladen.*
2. *Miteinander leben*
3. *Im Glauben wachsen*
4. *Gott lieben*
5. *Anderen dienen“*

Deine Gemeinde, in der du lebst, braucht dich!

Konkret suchen wir zurzeit in Swakopmund Unterstützung in folgenden Bereichen:

Gemeindekirchenrat – trifft sich in der Regel 1x im Monat, um über Themen der Gemeindeleitung zu beraten

Stehkaffee – 1x im Jahr sonntags nach dem Gottesdienst für Kaffee, Kekse oder Kuchen sorgen

Geburtstagsbesuchsdienst – Im Namen der Gemeinde Besuche bei Gemeindegliedern zu Geburtstagen ab 75 Jahren machen

Kinder- und Jugendgruppen – wöchentliche Mithilfe KidsClub, Wilde Bande und Jugendtreff

Fundraising - gemeinsam mit Anderen Ideen entwickeln, wie die Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit finanziell auf sicheren Füßen stehen kann

Trau dich und melde dich bei Annette Louw im Gemeindebüro oder bei Diakon Jürgen Braun.

Besuch aus Deutschland - Blechbläserkonzert und –gottesdienst mit Pastorin Anne-Lisa Hein

Im Mai besuche ich gemeinsam mit 13 Blechbläser/innen aus Deutschland *(siehe Foto)* die Küstengemeinden. Zusammen mit Bläser/innen aus Botswana und Namibia geben wir am Freitag, den 10. Mai, um 18:30 Uhr ein Konzert in der Aula der Namib Primary School und spielen am Sonntag, den 12. Mai, in Swakopmund im Gottesdienst um 10 Uhr. Insgesamt werden wir 32 Bläser/innen sein und werden im Konzert unter der Leitung von Friedemann Awaseb ein buntes musikalisches Programm spielen. Die Musikstücke gehen von Chorälen wie „Ein feste Burg ist unser Gott“ über Intraden bis hin zu Pop-Arrangements wie „Can you feel the love tonight“. Vor etwa zwei Jahren war ich als Pastorin an der Küste tätig. Mittlerweile wohne ich in Deutschland in Volkersheim, einem kleinen Dorf in der Nähe von Hildesheim. Zu meiner Kirchengemeinde hier gehören fünf kleine Dörfer. Die Gemeindearbeit ist im Grunde sehr ähnlich. Durch die dörflichen Strukturen haben wir jedoch viel mehr Kirchengebäude und auch Friedhöfe, für die wir als Gemeinde zuständig sind. Und natürlich fehlt mir hier der afrikanische Sonnenschein. Während meines Auslandsjahres in Namibia habe ich gemeinsam

mit Friedemann Awaseb im Posaunenchor musiziert und hin und wieder einen Gottesdienst begleitet. Friedemann hat mittlerweile in Swakopmund einen kleinen Chor von 15 Bläser/innen aufgebaut. Außerdem hat er sehr gute Kontakte zu einem Posaunenchor in Gaborone, Botswana, den er regelmäßig besucht. Bereits vor zwei Jahren haben wir uns vorgenommen eine gemeinsame Posaunenchorreise durch Namibia und Botswana zu veranstalten. Ich bin sehr froh, dass sich nun genug Bläser/innen zusammengefunden haben, sodass die Fahrt im Mai stattfinden kann. Wir starten mit unserem Besuch an der Küste und fahren dann über Windhoek nach Botswana. Ich freue mich auf das Wiedersehen und bin sehr gespannt auf die neuen Erfahrungen.

Anne-Lisa Hein, Volkersheim

Einladung zum Gemeinde-Musiktag in Omaruru

Zum Gemeinde-Musiktag am **8. und 9. Juni 2019** in Omaruru wird herzlich eingeladen.

Wir wollen uns am Samstag, den 8. Juni, um 9 Uhr in der Kirche in Omaruru treffen, zusammen singen und musizieren und am Sonntag einen Musik-Pfingstgottesdienst halten. Es werden einfache Kanons und mehrstimmige, neue Lieder eingeübt, die von allen gesungen werden können. Im Mittelpunkt werden Pfingstlieder stehen.

Anmeldungen bitte bis zum 15. Mai
bei Dörte Witte, Email: meerdorfmusik@gmail.com
Fax: 064 402373, Cell: 081 252 6723
oder über das Gemeindebüro Swakopmund,
Email: swakopmund@elcin-gelc.org,
Tel: 064 402635

Es wird auch schon hingewiesen auf die **Singwoche**, die vom 20.- 25. August 2019 in Swakopmund stattfindet.
Die Singwoche wird in diesem Jahr von dem Kirchenmusiker-Ehepaar Hanke aus Stuttgart geleitet!

Konzert mit dem Blechbläserensemble des Evangelischen Kirchenkreises Tecklenburg

„Musik kennt keine Grenzen“ – unter diesem Motto sind im Juli 2019 16 Blechbläser aus Norddeutschland zu Besuch in Namibia. Nach vorausgegangenen Workshops, Gottesdiensten und Konzerten in dem Partnerkirchenkreis Okahandja werden sie am 21.Juli 2019 in der Kirche in Swakopmund zu Gast sein.
Das Blechbläserensemble des Evangelischen Kirchenkreises Tecklenburg besteht aus ambitionierten Bläsern verschiedener Posaunenchöre. Es wurde aus der Idee heraus gegründet, den Bläsern über das kirchengemeindliche Engagement hinaus ein konzertierendes Ensemble zu bieten. Durch die Mitwirkung bei Rundfunkgottesdiensten, Auftritten bei Veranstaltungen des Deutschen Posaunendienstes und vor allem durch eigene Konzerte hat sich das Ensemble zu einer festen musikalischen Größe entwickelt.
In unterschiedlichen Besetzungen vom Quartett bis zur 12-Stimmigkeit wird das Ensemble unter der Leitung von Ursula-Maria Busch ein weit gefächertes Programm vorstellen. Es reicht von der klassischen Bläserliteratur über moderne Bearbeitungen neuer geistlicher Lieder bis zur Volks- und Popularmusik.

Ursula-Maria Busch, Tecklenburg

Als neue Gemeindeglieder begrüßen wir:

Kurt und Irene Johannesson
Matthys und Eva Potgieter mit Odilia und Phillip
Elke Wilhelm

Wir verabschieden:

Katja Diekmann mit Jan, Björn und Sven *(nach Gobabis überwiesen)*

Es wurden getraut:

Damaris Darling und Robert Braune

Es wurden getauft:

Mateo Figueiredo
Gerhard Tileni-Omwene Shiimi
Magano Virginia Shiimi
Tulela Ndapanda Shiimi

Wir trauern mit den Angehörigen um:

Harald Jensen
Theuns Hendrik Hogendoorn
Linda Dalton
Anka Ahrens
Maureen Olsen
Eckhart Mueller
Heimo Hellwig

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir;
weiche nicht, denn ich bin dein Gott.
Ich stärke dich, ich helfe dir auch,
ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

Jesaja 41,10

Zum Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Gottes Segen:

Es folgen runde und halbrunde Geburtstage ab 75 Jahre sowie jährlich ab 86. Sollten wir jemanden übersehen oder uns vertippt haben, bitten wir um Entschuldigung! Bitte teilen Sie uns dies mit.

Mai 2019

01.05. Friedrich Eberhard Mercker
10.05. Ilse Frenzel
16.05. Ursula Eggert
19.05. Renate Baas
20.05. Hans-Dieter Göthje
23.05. Heidi Reiff
29.05. Margarete Kubirske

Juni 2019

01.06. Hermann Höpker
20.06. Ruth Kolb
23.06. Nina Tietz
24.06. Manfred Schreiner
26.06. Ilse Huyssen
27.06. Eva Runds
28.06. Johann Christoph von Bergmann

Juli 2019

02.07. Hannelore Frohwerk
09.07. Horst Trenckner
02.07. Gerhard Vogel
11.07. Wilma Dresselhaus
13.07. Käte Pönnighaus
13.07. Christoph Köhler
26.07. Helga Gottschalk
31.07. Anita Diekmann

Herzlichen Glückwunsch!
Schön, dass es dich gibt.
Die Welt wäre ärmer ohne dich. Farbloser. Eintöniger. Darum darf gefeiert werden.
Dein Geburtstag.
Dein Leben. Du.

Deine Welt.
Einmalig und unvergleichlich.
Eine Schatzinsel.
Schau nicht neidisch zu anderen.
Mit ihren Schätzen könntest du nicht viel anfangen.
Nimm den Spaten in die Hand.
Fang an zu graben.

Jürgen Werth

Klaus-Peter Tietz
Pastor

Tel.: 064-402679
Handy: 081-240 3221
pastor.tietz@elcin-gelc.org
Freier Tag: Mittwoch
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Walvis Bay
Vakant

walvisbay@elcin-gelc.org

Jürgen Braun
Kinder- & Jugenddiakon

Tel.: 064-403933
Handy: 081-642 2485
swakopmund-youth@elcin-gelc.org
Freier Tag: Mittwoch
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Annette Louw
Gemeindebüro

Tel.: 064-402635
swakopmund@elcin-gelc.org
Montag-Freitag: 9:00-12:00 Uhr

Lüderitzbucht
Erich Looser
Tel.: 063-202630

Brigitte Soltau
Tel.: 063-204185

Helmeringhausen
Adrienne Miller
063-683314

Internetseite
http://elcin-gelc.org/gemeinden/kueste

Facebook
https://facebook.com/ELKINDELK

Kontoangaben

Gemeinde Swakopmund
First National Bank 280-472
Account 55461 252302

Gemeinde Walvis Bay
Bank Windhoek 481-872
Account 1164159301

Gemeinde Lüderitzbucht
Standard Bank 080-471
Account 042390842